

IHK sperrt Presse aus

Vollversammlung tagt künftig
wieder nichtöffentlich

HEILBRONN Die Sitzungen der Vollversammlung der IHK Heilbronn-Franken werden künftig ohne Presse stattfinden – außer das Präsidium beschließt im Vorfeld einer Sitzung, dass Medienvertreter eingeladen werden sollen. Damit soll die Diskussionskultur in dem regionalen Wirtschaftsparlament verbessert werden, heißt es in der Begründung. Über die Ergebnisse der Beratungen soll die Öffentlichkeit künftig bei einer Pressekonferenz mit dem Präsidenten und der Hauptgeschäftsführerin unterrichtet werden. Ertmals hat die Vollversammlung außerdem einen Wirtschaftsausschuss installiert. *mfd* SEITE 40

Schweig dreht das Rad zurück

Regionales IHK-Kammerparlament tagt nur noch in Ausnahmefällen öffentlich

Von unserem Redakteur
Manfred Stockburger

HEILBRONN Die Vollversammlung der IHK Heilbronn-Franken tagt künftig in der Regel ohne Presse. 13 Jahre nachdem der damalige Präsident Günter Steffen die Öffentlichkeit erstmals zugelassen hatte, drehte die Kammer mit der ersten großen Entscheidung der Ära Elke Schweig das Rad zurück: Nur wenn das Präsidium im Vorfeld einer Sitzung die Beratungen als „presse-tauglich“ erachtet, soll die Öffentlichkeit zugelassen werden, wie die Hauptgeschäftsführerin und Präsident Thomas Philippiak am Freitag bei einer Pressekonferenz erklärten. „Wir gehen davon aus, dass das die Ausnahme sein wird“, sagte Schweig.

Das Kammerparlament hatte diese Entscheidung am Donnerstag getroffen – in nichtöffentlicher Sitzung. „Die Mitglieder wünschen einen geschützten Raum, in dem sie sich austauschen können“, berichtete Philippiak. Er und Schweig seien „völlig emotionslos“ in die Sitzung gegangen.

Alternativen Drei Alternativen lagen den Mitgliedern vor: Die Sitzungen künftig komplett nichtöffentlich zu machen, Mitglieder immer, die Presse aber nur auf einen Beschluss des Präsidiums hin zuzulassen, oder nichts zu ändern, die Sitzungen also weiterhin mitglieder- und presseöffentlich zu machen. Den Mitglie-



Bei ihrer Wahl vor gut einem Jahr machten Elke Schweig und Präsident Thomas Philippiak Hoffnung auf einen Neuanfang in der Kammer. Foto: Archiv/Veigel

dern Beschlussalternativen anzubieten, soll künftig die Regel sein, sagte Schweig bei der Pressekonferenz. Die meisten anderen Kammern in Baden-Württemberg tagten auch ohne Presse, argumentierte Schweig. Die Heilbronner Handwerkskammer tagt öffentlich.

Schweig betonte, dass der Schritt nicht als Rückzug aus der Öffentlichkeit zu verstehen sei, sondern

als ein „sensibles Vorgehen, was die Darstellung in der Öffentlichkeit angeht“. Ehrenpräsident Günter Steffen hält die Entscheidung vielmehr für traurig und für einen „erheblichen Rückschritt“. Hätten Präsident und Hauptgeschäftsführerin diesen Beschluss nicht gewollt, wäre er nicht zustande gekommen, ist Steffen überzeugt. Der Ausschluss der Presse ist nur ein Teil der neuen

Struktur, die sich die Vollversammlung verpasst hat. Langatmige Berichte soll es künftig nicht mehr geben, damit die Mitglieder mehr Zeit zur Diskussion haben. Schon in früheren Stadien sollen die gewählten Vertreter der Firmen der Region in Entscheidungsprozesse einbezogen werden.

Finanzausschuss Außerdem gibt es erstmals einen Finanzausschuss, dessen acht Mitglieder sich frühzeitig mit der Wirtschaftsplanung auseinandersetzen werden. Das Gremium wird Empfehlungen an das Präsidium abgeben. Neben dem Heilbronner Volksbank-Vorstandschef Thomas Hinterberger als Vorsitzenden gehören zum Gremium: Werner Gassert (Sparkasse Hohenlohekreis), Klaus Hemmann (Bad Rappenau), Uli Knödler (Waldenburger Versicherung), Andreas Kühner (Reisebüro Gross), Bernd Martin (Pflanzen-Kölle) Brigitte Rath-Beck (Langenburg) und Hermann Schreckler (Alpha-Chem, Öhringen). **Kommentar „Große Zweifel“**

■ Hintergrund

Neuwahlen 2012

In den kommenden Monaten wird sich die IHK intensiv mit der Wahl der nächsten Vollversammlung befassen, die im nächsten Herbst stattfindet. Das regionale Wirtschaftsparlament wird alle fünf Jahre neu gewählt – ebenso sein Präsident. *mfd*